

Dⁱⁿ Maria Patek, MBA
Bundesministerin für
Nachhaltigkeit und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMNT-LE.4.2.4/0123-RD 3/2019

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3929/J-NR/2019

Wien, 4. September 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Bruno Rossmann, Kolleginnen und Kollegen haben am 16.07.2019 unter der Nr. **3929/J** an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „internationale Klimafinanzierung – Green Climate Fund“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- Werden Sie bei der ersten Wiederauffüllung des Green Climate Funds ausreichend Mittel in der Höhe von mindestens 100 Millionen Euro für die internationale Klimafinanzierung zur Verfügung stellen?
 - a. Falls nein, wie rechtfertigen Sie das vor dem Hintergrund unserer staatsvertraglichen Verpflichtungen?
 - b. Falls nein, welche Beitragshöhe ist von österreichischer Seite geplant und mit welcher Begründung?
- Werden Sie beim Climate Summit in New York City im September 2019 einen Beitrag von Österreich zum Green Climate Fund ankündigen?

Der Green Climate Fund (GCF) ist einer der wichtigsten internationalen Klimafonds und eines von mehreren Instrumenten, um die Ziele des Übereinkommens von Paris zu erreichen. Österreich hat im Rahmen der ersten Auffüllung des Fonds für die Jahre 2015 bis 2018 einen Beitrag von insgesamt 26 Mio. Euro geleistet. Österreich leistet im Zuge seiner gesamten internationalen Klimafinanzierung jährlich rund 180 Mio. Euro als Teil seiner Verantwortung im Rahmen der Beschlüsse des Übereinkommens von Paris. Im Jahr 2017 waren es 185,67 Mio. Euro (Daten für 2018 liegen erst ab Herbst vor). Grundsätzlich ist festzuhalten, dass keine völkerrechtliche Verpflichtung besteht, einen Beitrag konkret zur ersten Wiederauffüllung des Green Climate Fund zu leisten, wobei Österreich selbstverständlich weiterhin zu seinem Engagement gegenüber dem GCF steht. Ich darf darüber hinaus auf die Beantwortung vom 27. Mai der Anfrage Nr. 3166/J verweisen.

DIⁱⁿ Maria Patek, MBA

